

Unternehmen:	JOKARI-Krampe GmbH
Medium:	g+h Gebäudetechnik und Handwerk
Erscheinungsweise:	8x jährlich
Ausgabe:	7-2014

Ein sicherer Schnitt

Das neue Locator-System von Jokari ist ein Kraft- und Höhenbegrenzer für die Werkzeuge Allrounder und Uni-Plus. So wird verhindert, dass die Klingen des Entmantelers zu tief durch den Leitungsmantel eindringen und die inneren Leiter beschädigen. g+h-Leser können das System nun auf Herz und Nieren prüfen.

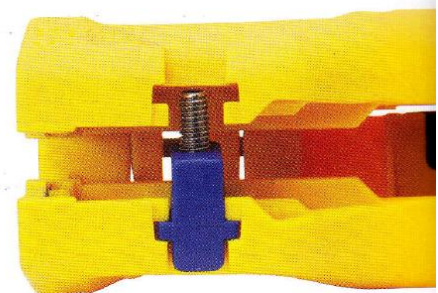
Auf der diesjährigen Light+Building hat Jokari mit dem Entmantler Allrounder einen Abisolierer vorgestellt, der runde wie auch flache Leitungen und Kabel in einem großen Arbeitsspektrum bearbeiten kann. Das Werkzeug kombiniert eine Vielzahl von Funktionen. Dazu gehören das Entfernen des Kabelmantels über kurze oder lange Strecken, das Abisolieren der massiven oder flexiblen Leiter für das Vercrimpen von Aderendhülsen oder sonstigen Anschlüssen, das Freilegen von längeren Leiterstrecken für spezielle Anschlüsse mit Hilfe der Längsschnittklinge und ein sehr breiter Arbeitsbereich, von zum Beispiel Rundkabeln mit 4 bis 15 mm Durchmesser, Installationsflachkabeln bis zu 15 mm Breite und flexiblen Leitern von 1,5 bis 50 mm² Querschnitt.

Da der Anpressdruck der Hand nicht immer gleichbleibend ist, sind Leiter mit unterschiedlichen Waddicken schwer abzuisolieren, ohne dabei die inneren Leiter oder Metallgeflechte zu beschädigen. Das erschwert Anwendern präzises Arbeiten und kann dazu führen, dass die Klingen des Entmantelers zu tief in den Außenmantel eindringen. Dieses Problem löst das Locator-System und garantiert die Unversehrtheit der inneren Leiter. Es gibt den Anwendern Sicherheit bei der Bear-

beitung, da sie die Funktionsfähigkeit ihrer Leitungen dauerhaft gewährleistet wissen. Die Anwendung des Locator-Systems ist unkompliziert: Der Längenanschlag wird durch den Locator ausgetauscht, die Höhe des Gewindestiftes des Locators mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel auf die Waddicke der entsprechenden Leitung eingestellt. So wird das Eindringen der Klingen in den Leitungsmantel auf die richtige Tiefe begrenzt.

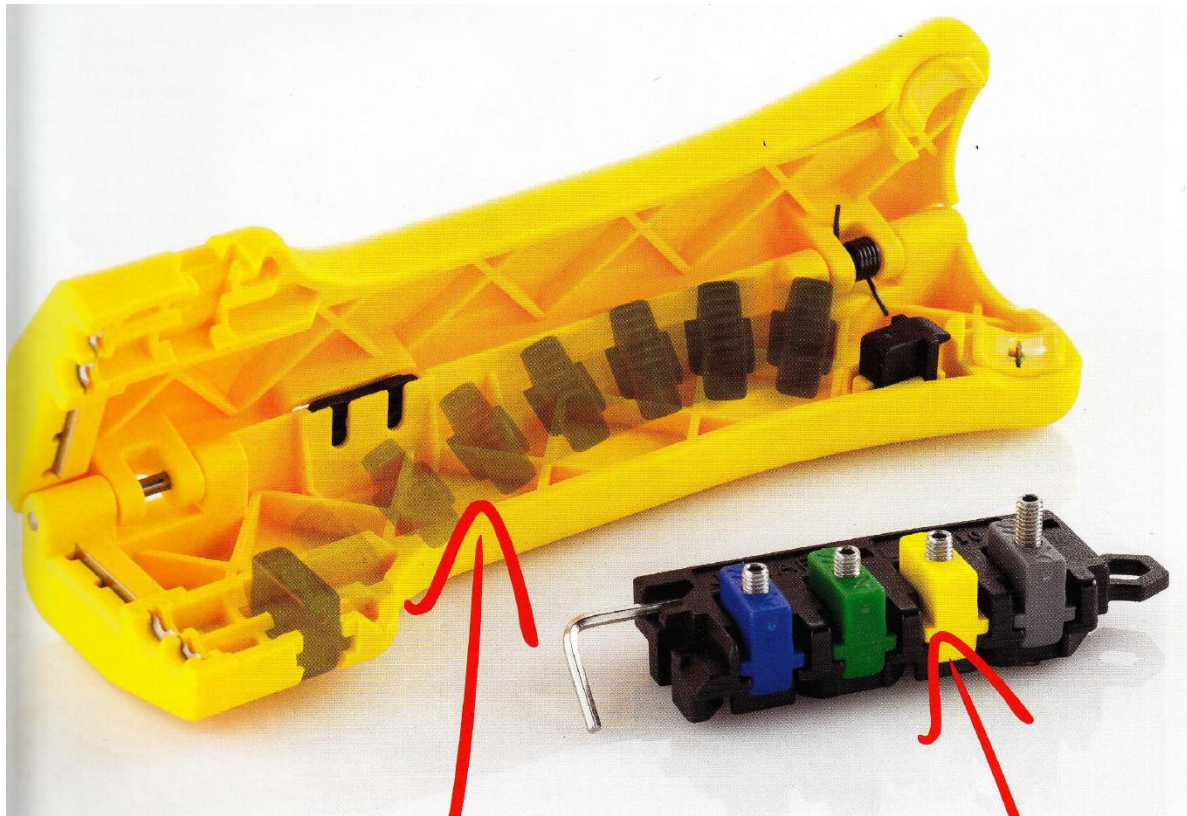
An der Benutzung der Werkzeuge ändert sich nichts – am Beispiel des Allrounders verdeutlicht: Die Kabel werden in die jeweilige Abisoliervorrichtung des Allrounders eingeführt und dann mit einer runden Bewegung schnell und sicher abisoliert. Der eingesetzte Locator unterbricht oder verändert diesen Prozess in keiner Phase. Am Ende erhalten die Nutzer ein deutlich präziseres Abisolierergebnis, das ihnen die weitere Arbeit mit verschiedenen Leitungen erheblich vereinfacht, etwa bei der Kabelkonfektionierung, bei Anschlussarbeiten in Netzwerken oder bei Installationen in der Haustechnik. Mit dem Locator-System vermeiden Anwender zudem Schnittverletzungen durch scharfe Klingen und erreichen die vorgeschriebene Prozesssicherheit bei der Kabelbearbeitung in der Kabelkonfektion. Selbstverständlich lässt sich der Kraft- und

Höhenbegrenzer auch in den Entmantler Uni-Plus einsetzen, der seit vielen Jahren zum Programm von Jokari gehört. Er gilt auf dem Markt als funktionales Werkzeug, wenn in professionellen Anwendungssituationen widerstandsfähige Rundkabel aller Art abisoliert werden müssen, beispielsweise Erdkabel oder gummiisolierte Leitungen. Seine besondere Form unterstützt durch eine leichte Hebelwirkung das Abisolieren. Gleichzeitig liegt er gut in der Hand. Dies hilft vor allem bei schwierigen →



Der Längenanschlag wird durch einen der vier Locator ausgetauscht. Dieser definiert dann den Abstand der Klingen. Darüber hinaus kann der Anpressdruck ebenfalls auf das Werkzeug begrenzt werden.

Unternehmen:	JOKARI-Krampe GmbH
Medium:	g+h Gebäudetechnik und Handwerk
Erscheinungsweise:	8x jährlich
Ausgabe:	7-2014



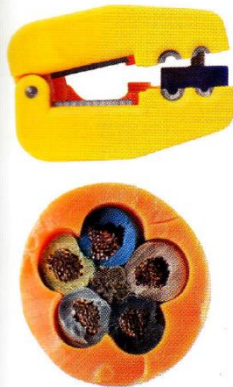
Vor dem Einsetzen des Locators wird der Längenanschlag des Entmantelers im Depotfach verstaut. An der Benutzung der Werkzeuge ändert sich durch die Verwendung des Kraft- und Höhenbegrenzer nichts.

Durch den Einsatz verschiedener Kombinationen von Längenanschlag und Locator-Modulen lassen sich Leitungen mit einem Durchmesser von 4,0 bis 11,9 mm präzise bearbeiten. Zudem werden Schnittverletzungen durch scharfe Klingen zuverlässig vermieden.

Der Locator wird durch einen Innensechskantschlüssel auf die Wanddicke der Leitung eingestellt.



Unternehmen:	JOKARI-Krampe GmbH
Medium:	g+h Gebäudetechnik und Handwerk
Erscheinungsweise:	8x jährlich
Ausgabe:	7-2014



Der Klingenabstand wird durch den Locator auf die Wanddicke in einem Größenbereich von 4,0 bis 11,9 mm Leitungsdurchmesser eingestellt. Bei der Bearbeitung von Leitungen mit unterschiedlichen Wanddicken sieht so häufig die Ausgangssituation aus (links unten).

gen Leitungen mit einer harten oder flexiblen weichen Außenisolierung. Neben einem wechselbaren Längenanschlag für Rechts- und Linkshänder verfügt der Uni-Plus über eine Vierfachklinge zum Entmanteln (8 bis 15 mm Ø) und zwei Profilklingen für Einzeladern (1,5/2,5 mm²). Der Locator wird beim Uni-Plus genauso verwendet wie beim Allrounder.

Jokari hat die Locator-Box umfangreich ausgestattet. Sie umfasst vier Locator in unterschiedlichen Farben, einen Innensech-

kantschlüssel für die Größeneinstellung und wird im Werkzeuggriff des Entmantelers aufbewahrt. Durch die vier Farben kann ein einmal eingestellter Locator leicht identifiziert werden und so für immer wiederkehrende Kabeltypen verwendet werden.

Ein Beispiel: Steuerleitungen mit drei inneren Leitern und einem Durchmesser von 4,8 mm gehören zu den Leitungen, die ein Anwender häufig für die weitere Bearbeitung vorbereiten muss. Also wird beispielsweise der Locator in der Farbe Gelb mit dem Gewindestift auf die

Wanddicke der entsprechenden Steuerleitung eingestellt und dann jedes Mal genau für diese Anforderung genutzt.

Das Locator-System hat bisher im Abisolierbereich gefehlt, um die Arbeit nicht nur schneller und komfortabler zu machen, sondern auch die Sicherheit zu erhöhen. Schon bei den ersten Praxistests haben die Werkzeugtester festgestellt, welche Entlastung die Locator-Box im Alltag erbringt. ■

www.jokari.de